

Libyen: Neue Foltervorwürfe

Kairo. Eine Menschenrechtsorganisation hat den im Kampf gegen den libyschen Exstaatschef Muammar Al-Ghaddafi siegreichen Rebellen Folter vorgeworfen. Der ehemalige libysche Botschafter in Frankreich, Omar Brebesch, sei nach seiner Festnahme am 19. Januar in der Haft gefoltert und getötet worden, sagten Vertreter von Human Rights Watch (HRW) am Freitag in Kairo. Brebeschs Familie hatte HRW Fotos zur Verfügung gestellt, die massive Prellungen und andere Verletzungen an dessen Leiche zeigten. Die libysche Staatsanwaltschaft nahm Ermittlungen auf. (dapd/jW)
<https://www.jungewelt.de/artikel/177887.libyen-neue-foltervorwuerfe.html>